



Infobrief 5

der Bildungsregion Minden-Lübbecke

14. Dezember 2012

Liebe Leserinnen und Leser,

zum Jahresausklang möchten wir uns bei allen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den zurückliegenden Monaten bedanken. Wir freuen uns auf die Fortsetzung bereits bestehender Kooperationen, Knüpfung neuer Kontakte und eine weitere gute Zusammenarbeit im neuen Jahr. Herzliche Weihnachtsgrüße und alle guten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013 sendet Ihnen

*Ihr Bildungsbüro
Antje Gieselmann*



unsere Themen:

- Lehren und Lernen mit Holz in der Primarstufe
- BINGO für Kids
- Zweite Lehrerbetriebsbesichtigung
- 2. Bildungskonferenz der Bildungsregion Minden-Lübbecke
- 2. Bildungsforum der Bildungsregion Minden-Lübbecke

Netzwerk Frühe Bildung MINT

Lehren und Lernen mit Holz in der Primarstufe

Lehramtsanwärterinnen erhalten ab Januar 2013 im Rahmen des Seminars für Sachunterricht eine Qualifikation zum Thema Holztechnik an Grundschulen. Ermöglicht wird diese Qualifikation durch die Prowood-Stiftung, die verschiedene Aktivitäten rund um das Thema Holzbearbeitung und –verarbeitung im Bildungs- und Forschungsbereich fördert. In diesem Zusammenhang sind die zwei Fachleiterinnen des Zentrums für schulpraktische Lehrerbildung für Grundschulen in Minden fortgebildet worden, damit sie als Multiplikatorinnen das neu erworbene Wissen weitergeben können.

Ausgerüstet mit tragbaren, kindgerechten Werkzeugkisten können die jungen Lehrerinnen und Lehrer ihr Wissen nach ihrer Grundqualifikation mit den Grundschulkindern teilen. Inhaltlich sollen die jungen Menschen zum Einen den Umgang mit echtem Werkzeug erlernen, und zum Anderen die technische Seite der Holzbearbeitung kennenlernen.

Die erste Fortbildung für die Lehramtsanwärterinnen und –anwärter steht in den Startlöchern und wird zu Beginn des neuen Jahres stattfinden. Im Anschluss daran werden sich die jungen Lehrerinnen und Lehrer die ersten Klassensätze an tragbaren, kindgerechten Werkzeugkisten beim Bildungsbüro ausleihen können. Das genaue Ausleihsystem wird den Interessierten im Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung zeitnah erläutert.

Das Bildungsbüro unterstützt diese Maßnahme im Sinne von Vernetzung der Bildungspartner durch Unterstützung bei der Suche nach finanziellen Zuschüssen für die Werkzeug- und Materialbeschaffung, durch Organisation von Veranstaltungen (wie z. B. Austauschforen), durch Vermittlung von Kontakten zu Fachpersonal im Bereich Holztechnik und zuletzt durch Begleitung des weiteren Umsetzungsprozesses in den Grundschulen. Für diese Zusammenarbeit sind das Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung für Grundschulen und das Bildungsbüro eine Kooperation eingegangen. Gemeinsames Ziel ist die Verankerung der technischen Bearbeitung von Holz in den Sachunterricht bei Grundschulen.



Ansprechpartnerin:

Vanessa Daniau

Tel.: 0571/807-24380

E-Mail: v.daniau@minden-luebbecke.de

Bei diesem BINGO handelt es sich nicht um das Spiel, das wir aus Kinderzeiten kennen, sondern um eine handfeste und sinnreiche Abkürzung, nämlich für: Berufsoffensive für INGenieur/innen in OstWestfalenLippe. Diese Initiative entstand vor 10 Jahren aus dem Verein OWL MASCHINENBAU e.V. und steht für qualifizierte, erlebnisorientierte Angebote zur Berufsinformation für Jugendliche in technischen Berufen. Ursprünglich war die Zielgruppe in den Schulen der Sekundarbereich. In den letzten Jahren hat sich daraus BINGO für Kids entwickelt, und richtet sich an den Elementar- und Primarbereich.

Ziel dieses Projekts "BINGO für Kids" ist es, diese Neugierde an spannenden Themen zu wecken und zu erhalten. Kinder besitzen einen natürlichen Forscherdrang und interessieren sich für Phänomene aus Natur und Technik. Wenn dieses Interesse rechtzeitig gefördert wird, ob zu Hause durch den Eltern oder in der Schule, verfügen die Kinder, als Auszubildende und Fachkräfte von morgen, über breite und fundierten Kompetenzen und Fähigkeiten, um sich für einen bestimmten Beruf zu entscheiden. Deshalb möchte das Bildungsbüro Unternehmen und Grundschulen zusammenbringen, damit der Betrieb den Grundschulkindern von innen erlebbar gemacht wird.

In Zusammenarbeit mit dem AGV Minden-Lübbecke und den Initiatoren von BINGO für Kids hat das Bildungsbüro im November eine Informationsveranstaltung initiiert, um interessierte Unternehmen das Nutzen einer Kooperation mit einer Grundschule für alle Betriebsangehörige deutlich zu machen. Es wurde ebenfalls deutlich, dass auch die Lehrkräfte und nicht zuletzt die Eltern, die für die zukünftige Berufsorientierung der Kinder, eine mindestens genauso große Rolle spielen. Für die erforderlichen Fachkräfte von morgen in Industrie und Handwerk ist diese Form der Kooperation ein erster Baustein, um Kindern den Unternehmens- und Berufsalltag näherzubringen und ihnen technische Inhalte auf spielerische Weise zu vermitteln.

Herr Kowski, von der MIT GmbH & Co KG aus Vlotho-Exter, konnte in einem sehr lebendigen Vortrag davon berichten, dass Themen, die im jungen Alter nicht behandelt wurden, für die späteren Heranwachsenden selten Bestandteil ihrer Entscheidungsfindung für einen Beruf bilden. Die MIT GmbH & Co KG unterhält schon seit einigen Jahren eine feste Partnerschaft mit Einrichtungen des Elementar- und Primarbereichs.

In einer anregenden Diskussion im Anschluss an die Vorstellung des Projekts äußerten die sechs Unternehmensvertreterinnen und –vertreter ihr großes Interesse für eine solche Kooperation. Zwei davon haben sich bereits endgültig entschieden, einen Vertrag mit einer Grundschule abzuschließen. Wir freuen uns auf weitere Interessenten. Der Einstieg ist jederzeit möglich und die einzelnen Schritte werden Ihnen gern durch

Vanessa Daniau

Tel.: 0571/807-24380

E-Mail: v.daniau@minden-luebbecke.de

erläutert. Nehmen Sie Kontakt auf!



Zweite Lehrerbetriebsbesichtigung bei der Firma Jenz in Petershagen

Der „Kooperationskreis Schule-Wirtschaft“ hat das Ziel, zwei Mal jährlich eine Lehrerbetriebsbesichtigung zu organisieren. Nachdem im Mai die erste Lehrerbetriebsbesichtigung bei *porta möbel* stattgefunden hatte, besuchte der Kooperationskreis Schule-Wirtschaft am 06. November die Firma Jenz (www.jenz.de) in Petershagen, ein Handwerksunternehmen, das seit 1921 als Familienunternehmen besteht.

Spezialisiert hat sich Jenz im Bereich schwerer, mobiler Hacker. Am Stammsitz in Petershagen sowie in den verschiedenen Niederlassungen werden insgesamt etwa 180 Mitarbeiter beschäftigt. Der Betrieb liefert Maschinen zur Kompostierung und zur Produktion von Hackschnitzeln in die ganze Welt.



Quelle: Jenz

Ausbildungsplätze

Metallbauer (m/w)

Voraussetzung: guter Hauptschulabschluss

Feinwerkmechaniker (m/w)

Voraussetzung: Fachoberschulreife

Industriekaufmann (m/w)

Voraussetzung: Höhere Handelsschule oder Abitur

Hinweis: Ausbildungsplatz für 2013 bereits vergeben

Informatikkaufmann (m/w)

Voraussetzung: Höhere Handelsschule oder Abitur



Quelle: Jenz

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer aus dem gesamten Mühlenkreis nutzten die Gelegenheit, sich folgende Ausbildungsberufe an den Arbeitsplätzen von den Auszubildenden selbst vorstellen zu lassen:

Industriekaufmann/-frau,
Metallbauer/-in
Feinwerkmechaniker/-in

Nach diesem interaktiven Rundgang gab es im Anschluss die Möglichkeit, offene Fragen zu klären und gemeinsam zu diskutieren, welche Anforderungen die Firma an die Schülerinnen und Schüler stellt und welche Wege sie geht, um Nachwuchskräfte zu sichern. Beeindruckend war vor allem die hohe Identifikation der Auszubildenden mit dem Unternehmen. Genau wie in den industriellen Berufen gibt es auch im Handwerk die Möglichkeit, sich durch Weiterbildung zu qualifizieren und von unterschiedlichen Aufstiegsmöglichkeiten zu profitieren. Derzeit plant der Kooperationskreis Schule-Wirtschaft weitere Lehrerbetriebsbesichtigungen für das kommende Jahr.

Ansprechpartnerin des Bildungsbüros:

Johanna Jahns

Tel.: 0571/807-24351

E-Mail: j.jahns@minden-luebbecke.de

2. Bildungskonferenz

Vor etwas mehr als einem Jahr hat das Land Nordrhein-Westfalen die Einführung eines neuen systematischen Übergangssystems mit den Partnern im Ausbildungskonsens NRW beschlossen. Die Umsetzung soll landesweit verbindlich erfolgen. Das Rahmenkonzept zur regionalen Ausgestaltung hat das Land dazu im Januar 2012 vorgelegt (Fundstelle: www.mags.nrw.de, Stichwort „Ausbildungskonsens“). Angesichts des hohen Abstimmungsbedarfs aller Akteure vor Ort wirbt das Land um die Teilnahme der Kommunen am neuen Übergangssystem in NRW durch Übernahme der Rolle einer professionellen kommunalen Koordinierung. Diese Aufgabe soll eine bei dem jeweils teilnehmenden Kreis oder der kreisfreien Stadt angesiedelte, vom Land mitfinanzierte Koordinierungsstelle übernehmen. 7 Referenzkommunen sind bereits Ende 2011 an den Start gegangen. Im Bildungsbüro des Kreises Minden-Lübbecke ist der Bereich „Übergang Schule - Beruf“ bereits seit 2010 ein zentrales Tätigkeitsfeld. Die 2. Bildungskonferenz wurde deshalb der Thematik „Gestaltung eines neuen Übergangssystems Schule-Beruf im Kreis Minden-Lübbecke“ gewidmet. Rund 70 Gäste folgten der Einladung von Landrat Dr. Ralf Niermann und Michael Uhlich von der Bezirksregierung Detmold am 15.11.2012 in die Aula des Leo-Symphor-Berufskollegs in Minden. Durch den Abend führte Frau Lexis vom Beratungsbüro Dr. Garbe & Lexis als Moderatorin. Über die Inhalte des Ausbildungskonsenses NRW referierte zunächst Herr Schepers von der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH. Im Anschluss gab es einen interessanten Einblick in die praktische Umsetzung und die Erfahrungen einer Referenzkommune. Frau Tiemann, Leiterin des Koordinierungsbüros, berichtete zum koordinierten Übergangsmanagement „Schule-Studium-Beruf“ im Rheinisch-Bergischen Kreis.



Frau Sophia Tiemann,

Alle Teilnehmer konnten das neue Wissen nutzen, um gemeinsam im „World Cafè“, einer Workshop-Methode, eigene Vorstellungen und Erwartungen an das Neue Übergangssystem und dessen Umsetzung zu diskutieren. „Kooperation gelingt nur durch Kommunikation auf Augenhöhe“ war dabei die Botschaft von Frau Tiemann. Der regionale Konsens als Voraussetzung und Gelingensbedingung lässt sich auch auf den Mühlenkreis übertragen: das Neue Übergangssystem setzt die Kommunale Koordinierung voraus, diese Koordinierung funktioniert aber nur, wenn sie die Unterstützung der Region erhält.



World Café,
Quelle: Kreis Minden-Lübbecke



Ergebnisvernissage
Quelle: Kreis Minden-Lübbecke

Derzeit wird die Dokumentation über die Bildungskonferenz erstellt, diese wird zu gegebener Zeit auf unserer Internetseite (<http://www.minden-luebbecke.de/bildungsbüro>) abrufbar sein.

2. Bildungsforum mit Prof. Dr. Dr. habil. Sacher „Auf die Eltern kommt es an: Elterneinfluss und Berufswahl.“

Welche Rolle spielen die Eltern in der Berufsorientierung ihrer Kinder?

Diese Frage war das zentrale Thema des zweiten Bildungsforums der Bildungsregion Minden-Lübbecke. Gemeinsam hatten Kreisverwaltung und Bezirksregierung alle Interessierten zu dieser öffentlichen Veranstaltung in die Aula des Leo-Symphoniker-Berufskollegs in Minden eingeladen. Mehr als 80 Personen, darunter auch einige Jugendliche, hatten sich zum Forum angemeldet.



Quelle: Kreis Minden-Lübbecke



Quelle: Kreis Minden-Lübbecke

Landrat Dr. Ralf Niermann erläuterte in seiner Begrüßungsrede den Blick auf die Phase der Berufswahl und die hierfür unerlässliche Berufs- und Studienorientierung. Der Einfluss der Eltern auf die Berufswahl wird dabei häufig unterschätzt. Zu dieser wichtigen

Thematik referierte Prof. Dr. Dr. habil Werner Sacher, langjähriger Inhaber des Lehrstuhls für Schulpädagogik an der Friedrich-Alexander Universität in Erlangen-Nürnberg.

Zur Stärke des Einflusses von Eltern vermittelt er zu Beginn seines Vortrages überraschende Erkenntnisse aus den PISA-Begleituntersuchungen.

Diese zeigen, dass der Einfluss von Eltern auf den Schulerfolg ihrer Kinder doppelt so stark ist wie der von Schule, Lehrkräften und Unterricht zusammen. Weitere Untersuchungen zeigen, dass sich dieser Einfluss ebenso auf die konkrete Berufsorientierung der Kinder auswirkt. Prof. Dr. Sacher führte hierzu aus, dass die Stärke des Elterneinflusses jedoch noch nichts über die Wirkung des Einflusses aussage – der elterliche Einfluss ist groß, aber nicht zwingend positiv. Erfahrungsgemäß seien sich Eltern ihrer Helfer- und Begleiterrolle zu wenig bewusst. Auch falle ihnen die Einschätzung der Stärken und Schwächen ihrer Kinder schwer.

Um das Einflusspotenzial der Eltern zu optimieren, räumte Prof. Dr. Sacher der Stärkung und positiven Unterstützung der Eltern Vorrang ein. Schule und andere professionelle Partner sollten Eltern darin unterstützen, ihrer Verantwortung gerecht zu werden. Oftmals wird das elterliche Engagement daran gemessen, wie stark sich Eltern an schulischen Veranstaltungen (Festen, Sprechtagen, Gremien usw.) beteiligen. Dass das heimbasierte Engagement der Eltern jedoch viel wichtiger ist, war für viele Zuhörer neu.

Gute und regelmäßige Kommunikation zwischen Eltern und Kindern, Liebe und Wärme, aber auch feste Regeln und Strukturen in der Erziehung sowie eine bildungsfreundliche Atmosphäre seien begünstigende Faktoren, um den Einfluss der Eltern zu optimieren.

Wichtig sei, sein Kind dazu zu motivieren, sich selbst mit den eigenen Interessen, Stärken und Schwächen auseinanderzusetzen und Denkanstöße zu erteilen.

Unter Moderation von Antje Giesemann gingen in einer anschließenden Interviewrunde Elternvertreter, Schüler und Lehrer der Frage nach, wie Elternarbeit hier an den Schulen in der Region erlebt wird und welche Bedarfe und Notwendigkeiten gesehen werden.

Nähere Informationen zum Vortrag können auf der Homepage des Bildungsbüros (www.minden-luebbecke.de/bildungsbuero) eingesehen werden.

Ansprechpartnerin des Bildungsbüros:

Johanna Jahns

Tel.: 0571/807-24351

E-Mail: j.jahns@minden-luebbecke.de

„Gute Praxis“ im Mühlenkreis

Eine Gruppe von fünf Schülern der Freien Waldorfschule Minden konnte an dem nationalen Wettbewerb „Blue Skies Award“ (www.blueskiesaward.de) teilnehmen. Der „Blue Skies Award“ wurde eigentlich für UNESCO-Biosphärenreservate ausgerichtet. Das Klima-Team-FWS-Minden wurde den noch zu dem Wettbewerb zugelassen, da das Projekt „Vom Schulacker auf den Mensatisch“ laut dem Wettbewerbsveranstalter EUROPARC Deutschland e.V. für alle Schulen und auch für Schulen in

den UNESCO-Biosphärenreservaten Vorbildcharakter hat. Das Team hat den „Blue Skies Award“-Sieg nach Minden geholt und unsere Region als Modellregion bekannt gemacht. Eine fünfköpfige Jury hatte in einem unabhängigen Verfahren die Gruppe zum Sieger ausgelobt. Ebenfalls konnte der

Publikumspreis im Internet gewonnen werden, das Publikum (Schüler und Eltern aus verschiedenen Bereichen Deutschlands) hat das Projekt als bestes bewertet. Weitere Informationen können über die Website <http://www.waldorfschule-minden.de/blueskiesaward.html> eingeholt werden.

Ebenfalls hat das Nationalkomitee und die Jury der UN-Dekade in Deutschland das Projekt „Vom Schulacker auf den Mensatisch“ so beschrieben: Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie zukunftsfähige Bildung aussehen kann. Das Votum der Jury würdigt das Projekt, weil es verständlich vermittelt, wie Menschen nachhaltig handeln“, so Prof. Dr. Gerhard de Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees und der Jury der UN-Dekade in Deutschland.



Quelle: J. Huhle

Wir freuen uns besonders, dass wir dieses Projekt hier vorstellen können. Gerne können Interessierte sich an die Initiatoren wenden. Die Schüler haben eine eindrucksvolle Dokumentation erstellt, die bei der Schule für einen kleinen Kostenbeitrag angefordert werden kann.

Ansprechpartner: Freie Waldorfschule, Regina Damke, Tel.: 05734 96040, E-Mail: verwaltung@waldorfschule-minden.de, Projekt-Coach: Jürgen Huhle Tel.: 05734-9699370 E-Mail: juergen@huhle.org

Termine in der Bildungsregion

Datum	Gremien der Bildungsregion
18.01.2013	Leitungsteam
30.01.2013	Tagung der Schulamtsleiterinnen und -leiter im Kreis Beginn 09.00 Uhr, Stadtverwaltung Minden
15.02.2013	Leitungsteam
06.03.2013	Lenungskreissitzung 15:00 – 17:00 Uhr, Kreisverwaltung Minden
15.03.2013	Leitungsteam
19.04.2013	Leitungsteam
17.05.2013	Leitungsteam

14.06.2013	Leitungsteam
12.07.2013	Leitungsteam

Datum	Weitere Arbeitskreise, Workshops, Veranstaltungen etc.
25.01.2013	Anmeldeschluss für Schulen zur Teilnahme an „komm auf Tour“ in Lübbecke
06.02.2013	11.00 - 13.00 Uhr 2. Treffen der Kooperationspartner "komm auf Tour" im NAZHA Ausbildungszentrum Espelkamp
05.- 07.03.2013	„komm auf Tour“ interaktiver Parcours zur Berufsorientierung und Lebensplanung, Kreissporthalle Lübbecke
06.03.2013	16.00 – 18.00 Uhr Lehrkräfteforum „ komm auf Tour“, Kreissporthalle Lübbecke
06.03. 2013	19.00 – 20.30 Uhr Elternabend „komm auf Tour“ , Kreissporthalle Lübbecke
18.02.2013	14.00 – 16.00 Uhr Arbeitskreis der Studien- und Berufswahlkoordinatoren, Kreishaus

Gerne nehmen wir Ihre Informationen zu Terminen, Veranstaltungen und Projekten in der Bildungsregion Minden-Lübbecke entgegen. Wenn Sie in unserem Verteiler aufgenommen werden möchten, senden Sie uns Ihre Kontaktdaten bitte an das Bildungsbüro: j.jahns@minden-luebbecke.de

Impressum:

Kreis Minden-Lübbecke
Schulamt – Bildungsbüro
Portastraße 13
32423 Minden
www.minden-luebbecke.de